Knaben-Mittelschule zu Thorn.

Bericht

über das

Schuljahr 1904/5

von dem

Rektor Kuhr.

Thorn, 1905.
Buchdruckerei Adalbert Franke in Thorn 3.

A. Schulnachrichten.

Am 1. Juli trat Herr Hirsch in den Ruhestand, nachdem er schon vom Beginn des Schuljahres an beurlaubt gewesen war. Er war in Thorn seit 1866 Lehrer, zuerst 2 Jahre an einer Gemeinde-Schule, dann ohne Unterbrechung an der Knaben-Mittelschule. Mit gediegenen Fachkenntnissen verband er die peinlichste Gewissenhaftigkeit in der Erfüllung seiner Pflichten. Schüler und Lehrer haben ihn ungern scheiden sehen und bewahren ihm ein dankbares und ehrendes Andenken. Se. Majestät der Kaiser zeichnete ihn durch Verleihung des Kronenordens IV. Klasse aus. — Am 30. Juni verließ uns Fräulein Roggatz, nachdem sie über 2 Jahre als Hilfslehrerin treu und gewissenhaft an unserer Anstalt gewirkt hatte. Sie wurde in Mocker angestellt. — Zum 1. Oktober wurde Herr Lubenow als Königl. Seminarlehrer nach Neustadt berufen. Er hat mehrere Jahre in großem Segen hier gearbeitet. Seine Begeisterung für sein Lehramt und sein nie ermüdender Fleiß, sowie seine Liebenswürdigkeit und Sorgsamkeit als erster Verwalter der städtischen Lehrerbibliothek sichern ihm die dauernde Anerkennung seiner Mitarbeiter und den Dank seiner Schüler. — Während des 2. Vierteljahres war Fräulein Kusel als Hilfslehrerin tätig. — Zum 1. Oktober wurden die Herren Mittelschullehrer Zelasny und Steffen an unsere Schule berufen. (Josef Zelasny geb. am 29. Februar 1872 in Siemon, Kr. Thorn, kath., vorgebildet auf dem Seminar in Graudenz, war vom 1. April 1892 zweiter Lehrer in Kl. Mangelmühle, Kr. Tuchel, vom 1. April 1898 an der I. Gemeinde-Schule in Thorn. Er hat 1902 die Mittelschullehrer-Prüfung für Botanik, Zoologie, Physik, Chemie und Mineralogie, 1903 die Rektor-Prüfung bestanden. — Ernst Steffen, geb. am 15. August 1875 in Jastrow, evang., besuchte das Seminar in Marienburg und war seit Ostern 1895 in Thorn tätig, zuerst an der Mädchen-Mittelschule als Hilfslehrer, dann Ostern 1896 an der IV. Gemeinde-Schule und vom 1. Januar 1899 wieder an der Mädchen-Mittelschule. Er hat 1904 die Mittelschullehrer-Prüfung in Französisch und Englisch abgelegt.) Am 18. Oktober 1904 hat Herr Dumkow das Rektor-Examen in Danzig bestanden. Infolge von Krankheiten sind zumal im letzten Vierteljahr häufig Vertretungen der Lehrer nötig gewesen, die sämtlich durch das Kollegium bewirkt wurden. Es fehlten länger als 3 Tage die Herren Gruhnwald 4.—7. Mai, 9.—17. September, 6.—9. Februar (als Geschworener), 4.—8. März; Kowalski 28. Januar—11. Februar; Donath 17. Februar—1. März, Dargatz 6.—9. September, 9.—28. Januar; Marks 20.—24. Januar; Dumkow 21.—24. November, 27. Februar—4. März. — Im Juni und August sind wiederholt Unterrichtsstunden wegen der Hitze ausgefallen. — Zwei brave Schüler, Alfred Janke IIa und Stephan Wyzynski IVb, hat die Anstalt durch den Tod verloren. — Die Klasse Vc wurde in den ersten Tagen des Schuljahres wieder aufgelöst, weil die 3 fünften Klassen nur von 83 Schülern besucht waren. — Nach den Sommerferien wurde wahlfreier Unterricht in Stenographie durch Herrn Paul und nach den Herbstferien in Englisch durch Herrn Fabian erteilt. Beides soll im neuen Schuljahr bei genügender Beteiligung wiederholt bezw. fortgesetzt werden. — Bei der General-Kirchen- und Schulvisitation des Kirchen-Kreises Thorn wurde am 28. Mai der ev. Religionsunterricht der Knaben-Mittelschule auf allen Stufen revidiert. Es geschah dies durch die Herren Superintendent Bodenburg—Flatow und Pfarrer Bury—Elbing in Gegenwart des Herrn Pfarrer Jacobi—Thorn, dem die Leitung des ev. Religions-Unterrichts der Schule übertragen ist. Außerdem wohnten auf verschiedenen Stufen der Prüfung bei die Herren: Generalsuperintendent D. Doeblin, Geheimer Regierungs- und Schulrat Triebel, Ober-Regierungsrat von Steinau-Steinrück, Landrat Dr. Meister, Professor Dr. Witte, Professor Boethke. — Am Sedantage, am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und bei der Gedenkfeier der Reformation für die evang. Schüler am 1. November wurden die Ansprachen von den Herren Donath, bezw. Dumkow und Kuhr gehalten. Am 4. Dezember und 11. März fanden sehr gut besuchte Elternabende statt; bei dem ersten sprach Herr Krause

über „Fehler in der häuslichen Erziehung", bei dem zweiten Herr Zeichenlehrer Lorenz über „Pflege der Kunst im Volk", beide Male außerdem der Rektor über Angelegenheiten der Schule. — Der Sommerausflug sämtlicher Klassen fand am 14. Juni statt. Ob a und b und Ia begaben sich über Schulitz nach Scharnau, Ostrometzko, Fordon und Brahnau, Ib, IIc, IIIb, IVb nach Niedermühl, IIa nach Bromberg und Ostrometzko, IIb, IIIa, IIIc nach Ottlotschin, IVa, IVc nach Schlüsselmühl, Va und b nach Rudak, VIa und b nach Grünhof. — Das Brausebad wurde zwar zahlreicher als im vergangenen Jahre, aber doch noch nicht so benutzt, wie es zu erwarten wäre. Die geringste Zahl der Badenden war 18 am 28. Januar, die größte 51 am 17. Dezember; der Durchschnitt beträgt 31,2=4,4% der Schülerzahl. — An Geschenken erhielt die Schule von Sr. Majestät dem Kaiser 4 Exemplare Wislicenus: „Deutschlands Seemacht einst und jetzt" und 3 Exemplare Bohrdt: Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild." Diese Bücher erhielten am 27. Januar die Schüler Friedbert Will Oba, Franz Jankiewicz Ob b, Willi Blum Ia, Hans Hilgendorf Ib, Richard Schramm IIa, Paul Lau IIb, Willi Homuth IIc.

Die Ferien für das neue Schuljahr sind folgender Maßen festgesetzt:

	Schulschluß:	Schulanfang:
Ostern:	8. April.	26. April.
Pfingsten:	9. Juni.	15. Juni.
Im Sommer:	1. Juli.	8. August.
Im Herbst:	6. Oktober.	17. Oktober.
Weihnachten:	22. Dezember.	9. Januar 1906.

B. Lehrplan u. s. w.

Bei den zuständigen Behörden ist die Genehmigung zur Einführung neuer Lehrbücher für Französisch, Geographie, Naturgeschichte, Physik und Chemie beantragt. —

C. Schülerzahl.

Am 1. Mai 1904.					Am 1. März 1905.				
Klasse.	evang.	kath.	mos.	Sa.	Klasse.	evang.	kath.	mos.	Sa.
Oberklasse a.	26	7	1	34	Oberklasse a.	19	5	—	24
Oberklasse b.	23	10	—	33	Oberklasse b.	23	8	—	31
Ia.	31	13	3	47	Ia.	28	10	3	41
Ib.	31	14	2	47	Ib.	29	11	2	42
IIa.	20	19	2	41	IIa.	27	6	6	39
IIb.	31	6	6	43	IIb.	21	19	1	41
IIc.	20	19	1	40	IIc.	20	19	2	41
IIIa.	37	12	1	50	IIIa.	37	10	1	48
IIIb.	29	18	2	49	IIIb.	27	18	2	47
IIIc.	27	17	4	48	IIIc.	27	18	3	48
IVa.	25	18	3	46	IVa.	24	17	4	45
IVb.	27	17	—	44	IVb.	27	16	1	44
IVc.	23	20	2	45	IVc.	25	20	1	46
Va.	27	20	—	47	Va.	28	16	—	44
Vb.	28	12	3	43	Vb.	30	12	4	46
VIa.	27	11	3	41	VIa.	28	12	3	43
VIb.	32	7	3	42	VIb.	32	8	4	44
17 Klassen.	464 (62,8 %)	240 (32,4 %)	36 (4,8 %)	740		452 (63,3 %)	225 (31,5 %)	37 (5,2 %)	714

Im Laufe des Jahres haben 134 Auswärtige die Schule besucht; von diesen waren 23 in der Stadt in Pension.

D. Stundenverteilungsplan für das Winterhalbjahr 1904/5.

No.	Namen der Lehrer (nach den Ordinariaten geordnet.)	Ordinar. in Klasse	Ob. a.	Ob. b.	I a.	I b.	II a.	II b.	II c.	III a.	III b.	III c.	IV a.	IV b.	IV c.	V a.	V b.	VI a.	VI b.	Summa der Stunden des Lehrers.
1	Rektor **Kuhr**	Ob. a.	2 Religion (Ob. a.–Ob. b.) 4 Dt. 2 Gsch.				5 Frz.													13
2	**Gruhnwald**	Ob. b.	2 Geog.	4 Dt. 2 Gsch. 2 Geog.	2 Nl. 4 Dt.		2 Gsch. 2 Geog.			2 Schr.		2 Nl.								24
3	**Hoppe**	I a.	1 Rch.	1 Rch.	3 Gm. 3 Rch.	3 Gm. 3 Rch.	2 Rel. kath. (II a.–II b.)	3 Rch.	3 Rch.	2 Religion, kath. (III a.–III c.)										24
4	**Dreyer**	I b.	2 Ph. 1 Ch.	2 Ph. 1 Ch.	2 Ph. 1 Ch. 2 Nat.	2 Ph. 1 Ch. 2 Nat. 2 Geog.	2 Ph.	2 Ph.	2 Ph.											24
5	**Kowalski**	II a.	5 Frz. 3 Gm. 2 Ar.	3 Gm. 2 Ar.			4 Dt. 3 Rch. 2 Gm.													24
6	**Szymanski**	II b.			5 Frz.	5 Frz.		5 Frz. 2 Geog. 2 Schr.				2 Geog.	3 Schr.							24
7	**Paul**	II c.						4 Dt. 2 Gsch.	4 Dt. 2 Gsch. 2 Geog. 2 Schr.	4 Rech. 2 Gsch. 2 Geog.										24
8	**Krause**	III a.	2 Gesang (Ob. a.–I b.)			2 Nl. 4 Dt.	2 Gesang (II a.–II c.)			2 Gesaug (III a.–III c.) 2 Nl. 6 Dt. 2 Nat.							3 Schr.			25
9	**Sieg**	III b.						2 Gm.	2 Gm.		6 Dt. 4 Rch. 2 Nat. 1 Gm.	2 Nat.			3 Schr.	3 Schr.				25
10	**Donath**	III c.				2 Gsch.				1 Gm.	2 Gsch. 2 Geog.	6 Dt. 5 Frz. 2G. 2S. 1 Gm.				3 Religion (V a.–V b.)				26
11	**v. Jakubowski**	IV a.	2 Religion, kath. (Ob. a.–I b.)				2 Schr.						3 Religion, kath. (IV a.–IV c.) 9 Dt. 5 Rch.	2 Ges.		3 Religion, kath. (V a.–VI b.)				26 u. 8 Tur.
12	**Dargatz**	IV b.											2 Geog.	9 Dt. 5 Rch. 2G. 3S. 3 Rel.	2 Geog.					26
13	**Marks**	IV c.							2 Nl.						3 Rel. 9 Dt. 5 Rch.	5 Rech.				24 u. 2 Tur.
14	**Fabian**	V a		5 Frz.							5 Frz. 2 Schr.					9 Dt.		5 Rch.		26
15	**Dumkow**	V b			2 Gsch. 2 Geog.			2 Nl.									9 Dt. 5 Rch.	3 Religion (VI a.–VI b.) 1 Gesang		24 u. 2 Bibl.
16	**Lorenz,** Zeichenlehrer		2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.								20
17	**Zelasny**	VI a	2 Nat.	2 Nat.			2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.			4 Rch.				2 Gesang (V a.–V b.)		11 Dt.		27
18	**Steffen**	VI b							5 Frz.	5 Frz.									11 Dt. 5 Rch.	26
	Stundenzahl außer Turnen		30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	24	24	24	22	22	20	20	

Der jüdische Religionsunterricht wurde von Herrn Silberpfennig erteilt.

Schülerzahl am 1. März 1904	710
Abgang zu Ostern 1904	115
	595
Zugang bis zum 1. März 1905	186
Gesamtzahl	781
Abgang bis zum 1. März 1905	67
Bestand am 1. März 1905	714

Schülerzahl am 1. November 1904: 714.

Das neue Schuljahr beginnt am 26. April.

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt am

Montag, den 10, und Dienstag, den 11. April, von 9 Uhr ab

im Zimmer 8.

Am ersten Tage findet nur Aufnahme in die beiden untersten Klassen (VI und V), am zweiten die der übrigen Schüler statt. Letztere haben Papier und Feder mitzubringen.

Von Anfängern ist der Geburts- und Impfschein, von denen evangelischen Bekenntnisses auch der Taufschein, von den aus anderen Schulen kommenden Schülern ein Überweisungs-Zeugnis, die zuletzt benutzten Schulbücher und Hefte und, wenn sie vor 1893 geboren sind, der Wiederimpfschein vorzulegen.

Thorn, im März 1905.

Kuhr.